ligung die Geldentschädigung , um die Neudrucke zu ermöglic Dr.
zur Verfügung gestellt wird. Bisher hat er für seinen Milli und
nenschaden erst 30 000 RM.- erhalten. Ich fand bei Herrn Ru-
sack eine Lebhafte Initiative, die Monumenta-Verluste zu er-
setzen, vor. Für die Vorstöße zur Bewilligung von Papier und
Geldmittel wünschte er unsere Unterstützung, die ich ihm in
Ihrem Namen zusagen zu können glaubte. Sein Wunsch ging dahin,
einmal an entscheidender Stelle die wissenschaftliche Bedeu-
tung unserer Editionen ins rechte Licht zu setzen, um dadurch
eine großzügige Unterstützung zu erhalten.- Der gute Wille,
diese Unternehmung in Gang zu bringen, ist also bei Hahn durch-
aus vorhanden, ob er bei seinen schwierigen Verhältnissen und
dem etwas altmodisch-kleinstädtischen Zuschnitt (im Vergleich
etwa zu Hiersemann) des Verlages die Dinge geschickt anpack
und durchführen kann, weiß ich nicht; wir können dabei ja auch
helfen.

Im Ganzen kann ich sagen, daß eine persönliche Be-
sprechung dieser Fragen doch von Nutzen war, da die Post un-
zuverlässig ist (und wir ich den Eindruck habe, auch die Be-
antwortung der Post durch Hahn!).- Ich hoffe, daß Sie recht
bald von Hahn den Antrag bkommen, damit Böhlau mit dem Drucken
beginnen kann.

Mit verehrungsvollen Grüßen

Heil Hitler!

Ihre.